

Zum Zug der deutschen Fischadler (*Pandion haliaëtus*).Von **W. Banzhaf**, Naturkundemuseum Stettin.

(87. Ringfund-Mitteilung Helgoland, 98. Ringfund-Mitteilung Rossitten.)

Vorbemerkung.

Im Vogelzugatlas von SCHÜZ-WEIGOLD (Berlin 1931) sind mit Ausnahme eines mecklenburgischen Fischadlers, wiedergefunden in S-Frankreich, nur Ringfunde schwedischer Vögel aufgeführt. Bis auf einen zeigen diese alle einen süd-südwestlichen Zug Richtung Frankreich — Spanien. Aus Südfrankreich stammt auch der Frühjahrsfund (April) eines zweijährigen Vogels, der auf dem Rückzug begriffen war. Isoliert bleibt zunächst der Südzug eines nördlich von Sizilien wiedergefundenen schwedischen Fischadlers, doch wird dieser Fall bei der Betrachtung der neuen Wiederfunde deutscher Vögel verständlich.

Der Herbstzug der deutschen Fischadler.

Inzwischen sind zu dem bereits im Vogelzugatlas aufgeführten mecklenburgischen Wiederfund noch weitere 9 Wiederfunde deutscher Fischadler hinzugekommen. Es handelt sich in allen Fällen um nestjung beringte Vögel. Die Herbstzugrichtungen liegen zwischen WSW und SO. Deutlich treten hier drei Gruppen von Zugwegen hervor:

1. Zug in Richtung nach den Dardanellen,
2. Zug in Richtung auf die adriatische Küste,
3. Zug in Richtung auf die spanische Küste.

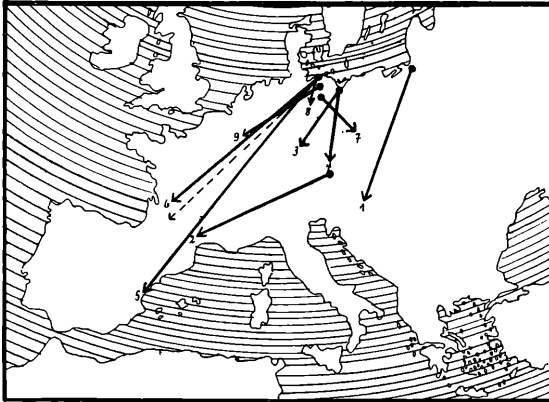
Gruppe 1: Ein mecklenburgisches Stück zeigt extremen SO-Zug. Da die hier zurückgelegte Entfernung nur 335 km beträgt, kann möglicherweise noch ungerichtetes Umherstreichen nach dem Ausfliegen in Frage kommen. Vielleicht bestand hier aber auch die Absicht, auf dem bekannten Storchenzugweg über den Balkan nach Afrika zu gelangen.

Gruppe 2: Diese Richtung schlugen ein (zweijähriger) ostpreußischer und ein pommerscher Fischadler ein, ohne daß jedoch die Adria erreicht und die Annahme damit eindeutig belegt wurde. Vermutlich würde der weitere Verlauf des Zuges zur nordafrikanischen Küste geführt haben, wofür ein skandinavischer Wiederfund bei Sizilien spricht.

Merkwürdigerweise ist ein oberösterreichischer Fischadler — unweit des Wiederfundortes des bei Gruppe 2 genannten pommerschen Stückes beringt — nach der spanischen Küste unterwegs gewesen.

Gruppe 3: Zwei Drittel der Wiederfunde zeigen Zugrichtung nach der spanischen Küste und stehen damit in Uebereinstimmung mit den meisten skandinavischen Wiederfunden. Ein Vogel hat dieses Ziel auch erreicht und ist bis jetzt damit der entfernteste Wiederfund eines deutschen Fischadlers (rd. 1900 km).

Wenn wir von dem noch ganz unklaren Zugweg der Gruppe 1 absehen, dann spricht das vorliegende Material für zwei Hauptzugrichtungen zum Mittelmeer (bezw. darüber hinaus nach Afrika): Die Zugrichtung Adria—Italien—Sizilien wird von der östlichsten Bevölkerung eingeschlagen. Hierbei scheint Vorpommern Grenzgebiet, da zwei im selben Forst beringte Vögel auf beiden Wegen gefunden



Wiederfunde deutscher Fischadler.

(Die Zahlen an den Pfeilspitzen beziehen sich auf die Nummern in der Tabelle. Gestrichelt und ohne Nummer ist der im Vogelzugatlas erwähnte mecklenburgische Fischadler eingezeichnet).

wurden. Die mecklenburgischen Vögel schlagen bereits den Zugweg über Spanien ein. Der Zug geht ungebunden quer über Land.

Alle Wiederfunde fallen in die Zeit zwischen letztem Augustdrittel und Ende September. Später scheinen unsere Fischadler bereits den Boden Europas verlassen zu haben. Die Wiederfunde erfolgten bis auf ein zweijähriges Stück aus Ostpreußen alle im Alter von 2—3 Monaten nach der Beringung. Nach meinen Beobachtungen an einem vorpommerschen Fischadlerhorst, dessen Junge ich beringte und von denen ein Stück am 17. Sept. in Bayern wiedergefunden wurde, werden die Jungen noch lange nach dem Ausfliegen, — in diesem Falle mindestens bis zum 12. August — von den Alten auf dem Horst gefüttert. Der

Wegzug muß also wohl sehr plötzlich erfolgen, offenbar sofort nach dem völligen Selbständigwerden der Jungvögel. Ueber Einzelfragen der verschiedenen Wiederfunde gibt die Tabelle nähere Auskunft.

Zum Schluß sei noch auf einen in Mecklenburg auf dem Frühjahrszug beringten Fischadler hingewiesen, der 3 Monate später in Mittellappmarken (66° 3' N, 17° 58' O) verendet aufgefunden wurde. Es handelte sich also um einen skandinavischen Durchzügler. Hierüber berichtete schon TANTZEN im Vz. 3, 1932, S. 141. Zu berichtigen ist dort das Wiederfuuddatum (28. VIII. 31, nicht 10. X. 31).

Wichtige Wiederfunde ausländischer, besonders schwedischer Fischadler, sind mitgeteilt in 10, 44, 50 und 109 (Einzelheiten davon Vz. 6, S. 80) der Bezifferung auswärtiger Ringfundberichte.

Lfdle. Nr.	Ring-Nr.	Beringungsort	Beringungs-Datum	Wiederfunds-Datum	Fundort	Entfernung in km
1	R. B 22877	Neuschwalge (Ostprien)	4.VII. 31	7. IX. 33	Kaptalanfa (Ungarn)	950
2	R. B 19631	Offensee bei Ebensee (Ober-Oesterreich)	5.VII. 32	13. IX. 32	See Thau (Balaruc les Bains; Frankreich)	970
8	R. A 2095	Stettiner Hafl	10.VII. 32	17. IX. 32	Neuensorg, Bayern	450
4	R. B 32953		24. VI. 34	22.VIII. 34	Ulrichsberg 2 (Oberösterreich)	550
5	R. B 41452	Rostocker Heide	7.VII. 34	12. IX. 34	Benifayo (Valencia), Span.	1900
6	H. 204881		28.VII. 28	25. IX. 28	Terrasson (Dordogne; Frankr.)	1300
7	H. 206774	Müritz-See i. M.	5.VII. 31	3. IX. 31	Liegnitz	335
8	H. 1103	Bei Rostock	9.VII. 32	2. IX. 32	Gr. Pankow (bei Priegnitz)	95
9	H. 1346	Krakow i. M.	24. VI. 33	30.VIII. 33	Freux (Belgien)	630
	H. 1102	Warnemünde	18. V. 31	28.VIII. 31	Berga (66° 3' N 17° 58' O; Mittellappmarken)	1330

Alle deutschen Wiederfunde betreffen Jungvögel bis auf das zweijährige Stück Nr. 1.

2 Adler waren gefangen, 4 geschossen, 1 an einer Ueberlandleitung unglücklich und 3 tot aus unbekannter Ursache aufgefunden worden.

Beringer waren außer dem Verf. (3, 4) H. BIELING (9), GEORG HOFFMANN (1), R. KUHK (5, 6, 8), R. LEHR (7) und A. WATZINGER (2).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [6_1935](#)

Autor(en)/Author(s): Banzhaf Walter

Artikel/Article: [Zum Zug der deutschen Fischadler \(*Patidion haliaetus*\) 183-185](#)